

## Versorgungsanhebungen 2013 ? Steuererklärung von Rentnern Wieder Senioren-Seminare Jubiläumsjahr 2013: 25 Jahre Seniorengruppe

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der SENIORENRAT BREISGAU möchte euch wieder einmal einige Informationen zukommen lassen. Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein schönes (winterliches ?) Osterfest und natürlich weiterhin alles Gute – insbesondere für eure Gesundheit.

In eigener Sache:

### Erwin Müller gibt Amt im Landesseniorenvorstand (LSV) ab

Kollege Erwin Müller, seit vielen Jahren Beisitzer im Landesseniorenvorstand und im Vorstand der Kreisgruppe Freiburg PD-, hat am 9. Februar 2013 seine Ämter aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Der LSV wird ihn nach seiner Genesung gebührend verabschieden und sein Wirken noch ausführlich würdigen. Der



LSV hat damit bereits zwei Mitglieder in der letzten Zeit verloren: Rita Seyfrid als Beisitzerin für den Tarif-/Rentenbereich aus privaten Gründen und jetzt Erwin Müller aus gesundheitlichen Gründen. Von der KG PD FR gehört derzeit leider auch kein Seniorenvertreter dem SRB an. Wir sind für jeden Hinweis außerordentlich dankbar, der zur Mitarbeit weiterer Seniorinnen und Senioren führen könnte.

Was tut sich sonst:

### Erhöhung der Beamtenbesoldung und -versorgung

Ihr werdet sicherlich über die Presse und auch über die GdP/DGB-Publikationen auf dem Laufenden sein.

Die erste Runde dieses „Trauerspiels“ ist rum: Die Koalitionsparteien haben einen ersten Beschluss gefasst und es wird wohl leider nur noch Formsache sein, dass dieses Vorgehen auch im Landesparlament Gesetz werden wird. Und wir Pensionäre



sollen auch noch dankbar sein, dass wir genauso „schlecht“ behandelt werden wie die Aktiven. Es ist doch eigentlich eine Unverschämtheit: Egal welche Parteien am regieren sind, in der Opposition palavern sie „Übernahme des Tarifvertrags 1:1 auf die Beamten“ - und beim regieren hauen sie den „Sparknüppel“ rein. Die stets von den Beamten geforderte „staatspolitische Verantwortung“ wird offensichtlich bei den von uns gewählten Abgeordneten völlig verschieden interpretiert! Aber nochmals: Es ist völlig egal, welche Parteien regieren und welche in der Opposition sind.

Hier nochmals kurz zusammengefasst, wie es wohl kommen wird: Während Tarifangestellte des

Öffentlichen Dienstes rückwirkend ab 1.1.2013 eine Entgelterhöhung um 2,65 % und ab 2014 um 2,95 % erhalten, gibt es für Beamtinnen und Beamte (und Versorgungsempfänger) des mittleren Dienstes (A5 - A9) erst ab 1. Juli 2013 mehr Geld. Die Gruppen bis einschließlich A 11 ziehen zum 1. Oktober nach. Alle anderen gehen im Jahr 2013 leer aus. Übrigens: An ihrer eigenen „turnusgemäßen Erhöhung“ der Diäten halten die Fraktionen im Landtag fest. Es genügt der rot-grünen Landesregierung scheinbar, kurzfristig 179 Millionen Euro auf Kosten der Beamten sparen zu können.

Unser Vorsitzender Rüdiger Seidenspinner bezeichnete die Entscheidung der Landesregierung öffentlich als inakzeptabel und kündigte eine Mitgliederbefragung an. „Wir wollten zeit- und inhaltsgleiche Übertragung. Das was verkündet wurde, ist gar kein Kompromiss“. In den nächsten Tagen wird der GdP-Landesvorstand diese Befragung starten; informiert euch und sorgt für eine große Beteiligung!

### **Steuererklärung von Rentnerinnen und Rentner**

Ein Kollege hat folgenden Hinweis gegeben: Derzeit erhalten viele Rentnerinnen und Rentner unangenehme Post vom Finanzamt. Sie werden aufgefordert eine Einkommensteuererklärung abzugeben. Es drohen sowohl Nachzahlungen als auch Vorzugszinsen. Mit der Neuregelung der Besteuerung der Alterseinkünfte wurde das Rentenbezugsmitteilungsverfahren eingeführt. Durch die Rentenbezugsmitteilungen kennen die Finanzämter alle seit 2005 ausgezahlten Renten, nicht nur aus der gesetzlichen sondern auch von privaten Versicherungen oder Versorgungswerken. Anhand dieser Einkünfte kann das zuständige Finanzamt ermitteln, ob eine Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung - sogar rückwirkend bis ins Jahr 2005 - besteht. Es sollten alle Betroffenen jedoch Ruhe bewahren und sich gründlich informieren. Es gibt eine wichtige Hilfestellung: Speziell für Senioren und Seniorinnen bietet der Bund der Steuerzahler BW einen Leitfaden für die korrekte Erstellung einer Steuerklärung an. Der Ratgeber ist kostenlos; ebenso die wichtigen Formulare. Sie können beim Bund der Steuerzahler BW unter der gebührenfreien Rufnummer 08000767778 angefordert werden. Diesem Info-Brief ist eine Anlage angehängt, in der die Gewerkschaft EVG etwas umfangreicher informiert.

### **Seminar Vorbereitung auf den Ruhestand**

Das sehr stark nachgefragte Seminar wird 2013 ebenfalls wieder stattfinden. Der Termin 7. bis 9. Oktober

wurde bereits im GdP-Heft *Deutsche Polizei* mehrfach publiziert. Es ist bezüglich der Anmeldungen allerdings bereits nahezu ausgebucht.

### **Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre Seniorengruppe in der Gewerkschaft der Polizei Baden-Württemberg**

1988 wurde die Seniorengruppe in der GdP BW gegründet. Damit bekam die Seniorenarbeit in unserer Gewerkschaft eine „Struktur“ und wurde von immer größerer Bedeutung. Mit einer Jubiläumsveranstaltung am 9. Juli 2013 bei der Bereitschaftspolizei in Göppingen soll die Wertschätzung zum Ausdruck gebracht werden, die sowohl die Seniorenarbeit in der GdP als auch den „Gründungsvätern und -müttern“ gebührt. Neben einigen Gästen werden deshalb ehemalige Funktionsträger/innen aus den Gremien der Landes-GdP und vor allem alle Seniorenvertreter in unseren Kreisgruppen eingeladen werden.

### **APS = Aktivprogramm für Senioren wird fortgeschrieben und modernisiert**

Eine Arbeitsgruppe, der auch der Landesseniorenvorsitzende Werner Fischer angehört, wird sich im April 2013 mit dem APS entsprechend beschäftigen. Das APS (im Internetauftritt der Bundes-GdP – Seniorenseiten) ist nicht nur für Seniorinnen und Senioren sondern für alle GdP-Mitglieder – insbesondere auch für die im aktiv im Beruf Stehenden- eine umfangreiche Fundgrube mit sehr vielen Hilfen für alle möglichen Lebenslagen.

*H. Werner Fischer*



**SENIORENGRUPPE**  
Gewerkschaft der Polizei